

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **89 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sagekraft Monats- und Quartalszahlen sklavisch auf Kommastellen genau zu längerfristigen Schlussfolgerungen herangezogen. Der statistische Genauigkeitswahn ist die Vorstufe zur Illusion der totalen Machbarkeit. Vielleicht hat hier die kürzliche Aufdeckung von Indexmängeln heilsam gewirkt. Wissenschaftler und Politiker sollten sich eingestehen, dass wir über zahlreiche ökonomische Erscheinungen und Zusammenhänge noch viel zu wenig wissen, als dass wir uns in die Hände von zweifelhaften Ärzten und Kurpfuschern begeben könnten. Für politische Aktivisten ist das wenig erfreulich, aber nicht wegzudisputieren. Und das labormässige «Pröbeln» in wirtschaftspolitischen Belangen steht ausserhalb der Möglichkeiten – gottseidank, ist man versucht zu sagen.

Diese Relativierung bedeutet nicht wirtschaftspolitische Abstinenz. Sie sollte aber alle Akteure von der Verkündung absoluter Wahrheiten und unerfüllbarer Versprechungen abhalten. Der einzige, der es mit Sicherheit weiss, ist der Markt. Hindert man ihn am Funktionieren, stehen in der Regel zweifelhaften kurzfristigen Vorteilen ungleich grössere langfristige Nachteile (Strukturverzerrungen) gegenüber, die ihren Preis haben. Die meistens höhere Zeche muss dann einfach später bezahlt werden.

Sehr elegantes Kleid von LOUIS FERAUD PARIS:
Multicolor-Druckdessin auf weissem Grund, Pastellfarben. Neue, ellbogenlanger Puffärmel, Rüschenverschluss und Rüschenkragen

GASSMANN Frühlingsskollektion 1982



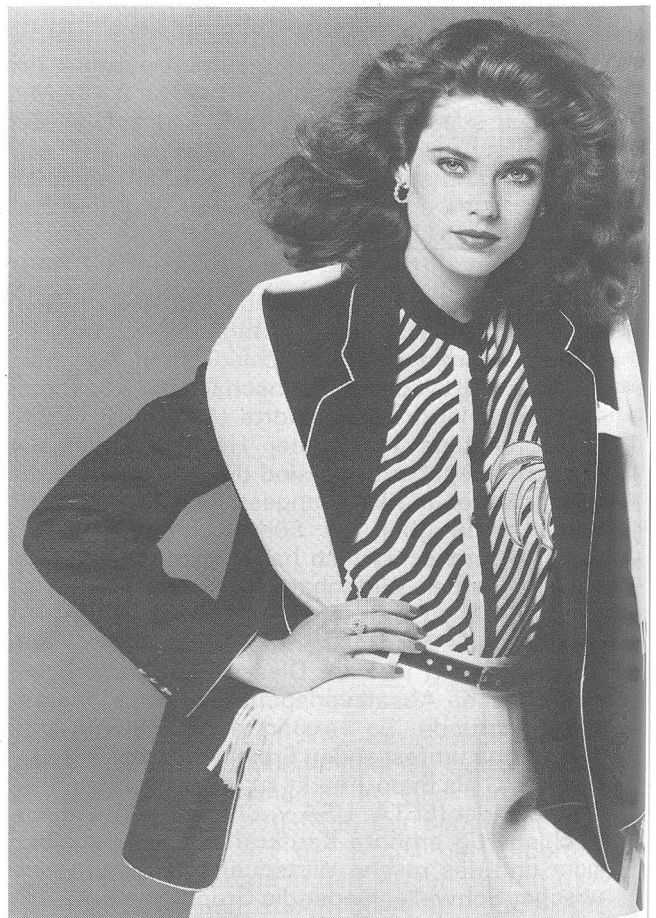
Mode

Die neue Gassmann-Kollektion für Frühling/Sommer 1982

Aus Anlass des Grossen Geburtstags, den Gassmann im laufenden Jahr mit einem bunten Strauss von Aktionen für seine Kunden begeht, präsentiert sich das bekannte Modehaus beim Zürcher Paradeplatz «5 × 20 Jahre jung»: Einmal mehr liegt der Schwerpunkt der neuen Kollektion für die kommende Saison auf junger, fröhlicher Kombinations-Mode. Möglichkeiten zu solch individuellen, auf eigene Persönlichkeit abgestimmte Kombinationen finden sich sowohl in der Coordonnee-Abteilung im Parterre als auch in den Etagen in einer nahezu unerschöpflichen Vielfalt.

In den neuen Kollektionen lassen sich nicht weniger als vier Haupttrends ausmachen, die im kommenden Frühjahr und Sommer die Mode nachhaltig mitbestimmen werden:

MODERNE SACHLICHKEIT heisst die erste dieser vier wichtigsten Tendenzen der Saison. Gassmann versteht darunter den eleganten und gepflegten, bisweilen fast zum Understatement neigenden City-Look, der in seiner reinen Form getragen oder mit andern Elementen der



Louis Féraud, Frühjahr/Sommer 1982, 1. Kollektion
Sportlich elegante Blazerkombination in leichtem Leinenmaterial und den klassischen Farben Marine und Weiss. Der Blazer an den Kanten mit Kontrast paspeliert.

Modesaison 1982 ideal kombiniert werden kann. Zu dieser Gruppe zählen die hervorragend gelungenen Kollektionen von ESCADA, Modelle von LOUIS FERAUD aus der JOLIE FEMME BOUTIQUE, Costumes, Hosenanzüge und Einzelteile von BOGNER und BURBERRY'S sowie eine grosse Auswahl an Jacken, die sich in der Coordonnee-Abteilung mit Hosen, Knickers und Bermudas kombinieren lassen.

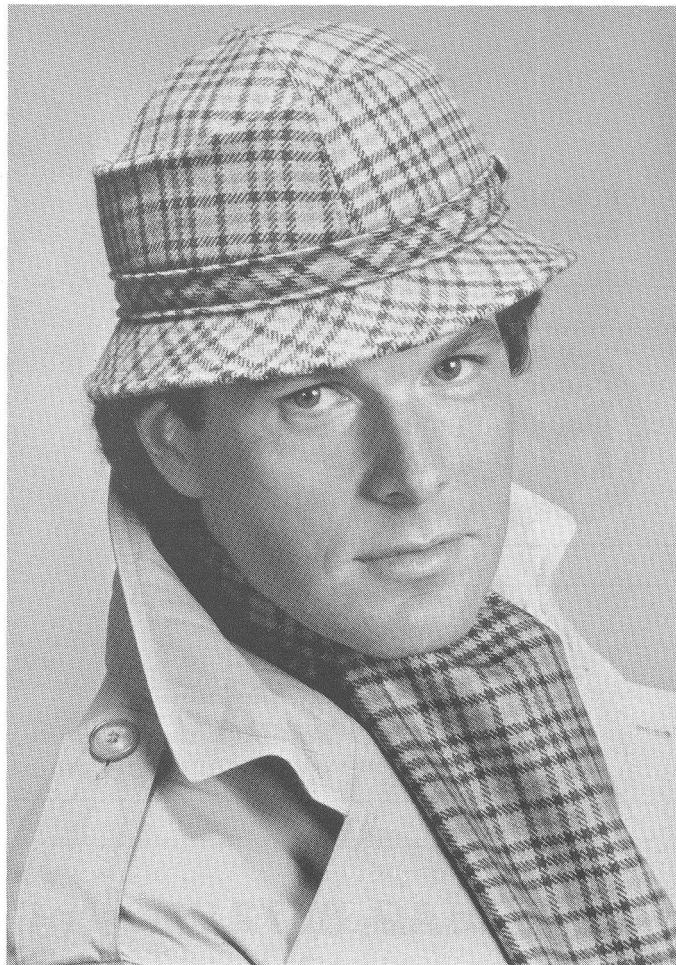
RUSTIKALE ROMANTIK bringt als zweite und nur in scheinbarem Widerspruch zur modernen Sachlichkeit stehende Gruppe verspielte, romantische und gelegentlich fast nostalgische Elemente – wie Patchwork, Rüschen und Borduren – in grosser Vielfalt ins Spiel. Die LAUREL-Kollektion erinnert an die Provence, während LOUIS FERAUD rustikale Natürlichkeit in harmonischen Kombinationen mit klassischen Formen in Verbindung bringt. Ergänzt werden diese Kollektionen durch eine gewaltige Anzahl an Rüschenblusen, Volantjupes und Strickwaren, die kaum Wünsche offen lassen und förmlich zu munteren Kombinationen aller Art einladen. Die Materialien stehen – wie seit jeher im Hause Gassmann – in bestem Einklang mit dem Trend zum Natürlichen: Reine Baumwolle, Schurwolle und Seide sind auch in dieser Saison die bevorzugten Gewebe.

TRANSATLANTIK, die dritte Stilrichtung der kommenden Saison, ist von Cruise, Regatta und Yacht-Motiven inspiriert. Seine vom amerikanischen Sportswear geprägten Formen, seine leuchtenden oder aquarellartigen und immer mit Weiss kombinierten Farben sowie seine fröhliche Spontaneität machen das TRANSATLANTIK-Thema zu einem Favoriten der Saison. Vertreter dieses sympathischen Trends finden sich vor allem in Kollektionen von PANCALDI und GUY LAROCHE. Daneben führt Gassmann ein grosses Sortiment an Matrosen-Hosen, Pullis und T-Shirt im «Nautic-Look» sowie Pluderhosen, Jacken und Blusen im «Piraten-Look».

FERNÖSTLICHE EXOTIK orientiert sich als viertes Thema der Saison stark an chinesischen, japanischen und indischen Stilrichtungen. Bestechend schöne Beispiele dieser neuen Modetendenz finden sich in den Kollektionen von MARIE PIERRE, LERO und POLJAC, die neu ins Gassmann-Sortiment aufgenommen wurden. Geradezu prädestiniert ist die EXOTIK für den Bereich der Cocktail- und Abendkleider, in welchem Gassmann ebenfalls ein besonders gepflegtes und reichhaltiges Angebot präsentiert. Exklusiv und teils geradezu extravagant ist auch das Strickwaren-Sortiment im «Exotic-Look».

Neben den neuen Hauptstilrichtungen der Saison verdient auch die traditionelle Cashmere-Abteilung des Hauses Erwähnung, die mit einer neuen BALLANTYNE-Kollektion in den jüngsten Trendfarben – wie zum Beispiel Doric-Blue und Venetian-Green – aufwartet. Und ganz besonderer Aufmerksamkeit ist einmal mehr die BALLON ROUGE Bébé- und Kinderboutique wert, wo sich in reicher Zahl gekonnte, kindergerechte Interpretationen der Modetrends der «Grossen» finden.

Schweizer Hut- und Mützenmode im Sommer 1982: Man(n) trägt wieder Hut und Mütze!



Globo-trotter-Traveller-Hut, gemustert und uni (Modell Carmen)

Früher galt die Kopfbedeckung als selbstverständliches Accessoire der Männergarderobe, echte Eleganz ohne Hut war undenkbar! Nach hutlosen Jahren – die Jeanswelle und der Gammel-Look uniformierten Männlein und Weiblein – zielt der modische Trend dieses Frühlings auf ein gepflegtes, sportlich-elegantes Erscheinungsbild. Markante Komplettierung dazu: MAN(N) TRÄGT WIEDER HUT!

Blick ins sommerliche Angebot

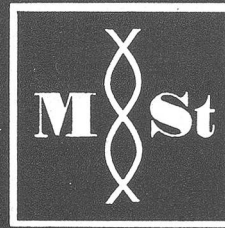
Die Kopfbedeckung liegt «in der Luft», bei der Damen- und Männermode. Eva übernimmt den «Herrenfilz», den Westernhut und den Bowler, trägt den Strohhut mit Seidenband. Adam überlässt grosszügig seine Modellformen und besinnt sich gleichzeitig darauf, dass auch er im eleganten Cityhut oder sportlichen Traveller vorteilhafter aussieht. Hut und Mützenmode für Männer bietet für jede Tageszeit und Gelegenheit das passende Modell. Zum leichten Stadtanzug und zur sportlich-eleganten Blazer-Kombination setzt der «Cityhut» mit etwas breiterem Rand, vollerer Kopfform und schmückendem Seidenband kleidsame Akzente; er ist aus leichtem Sommerfilz, geschmeidigem Naturstroh oder Leinen gefertigt. Ein bequemer, lässiger Huttyp, aus Stoffen der Oberbekleidung modelliert, ist der betont weich gearbei-

TRICOTSTOFFE

bleichen drucken

ausrüsten

E. SCHELLENBERG TEXTILDRUCK AG
8320 FEHRALTORF TEL. 01-954 12 12



Feinzwirne

aus Baumwolle
und synthetischen Kurzfasern
für höchste Anforderungen
für Weberei und Wirkerei

Müller & Steiner AG
Zwirnerei

8716 Schmerikon, Telefon 055/86 15 55, Telex 875 713

**Ihr zuverlässiger
Feinzwirnspezialist**

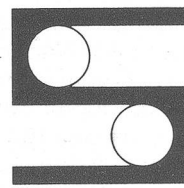


Bewährte Produkte für Schlichterei
und Appretur:

Dr. Hans Merkel GmbH & Co. KG
D-7440 Nürtingen

Vertretung:

Albert Isliker & Co. AG, 8050 Zürich
Telefon 01 312 31 60



Pflege von Webmaschinenzubehör

Spaleck Systemtechnik AG
CH-8134 Adliswil
Rebweg 3
Telefon 01/710 66 12
Telex 58664



Jacquard-Patronen und Karten
Telefon 085 5 14 33

Wir verkaufen und vermitteln erstklassige,
gebrauchte Textilmaschinen aller bekannten Marken für
Spinnerei/Weberei und Ausrüster

Bertschinger Textilmaschinen AG
CH-8304 Wallisellen Schweiz-Suisse-Switzerland
Tel. 01 830 45 77 Telex 59877

Converta AG, 8872 Weesen

Telefon 058/43 16 89

- Chemiefaser Konverterzüge
- Effektfaserbänder

Struktur und Effektarne
Nm 1.0-5.0 in 100% Baumwolle
Baumwolle/Wolle, Chemiefasermischungen,
rohweiss und gefärbt.

Umbauten, Revisionen, Montagen

von Webereimaschinen übernimmt

XAVER GSELL, 8630 Rütli/ZH
Telefon 055 / 31 28 73

11/82 g

Ihre zuverlässige und vorteilhafte

Zwirnerei auch für Kleinpartien

Zitextil AG, 8857 Vorderthal
Telefon 055/69 11 44



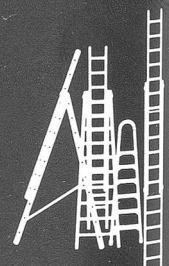
EDIAK

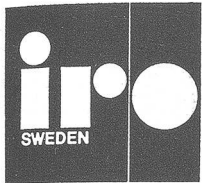
für Ihre **Sicherheit**

Mit EDIAK-Leitern immer ein guter Tag

50jährige Erfahrung (SUVA-konform)
Über 250 Typen verfügbar
Bei Ihrem Fachhändler oder EDIAK AG, 8201 Schaffhausen

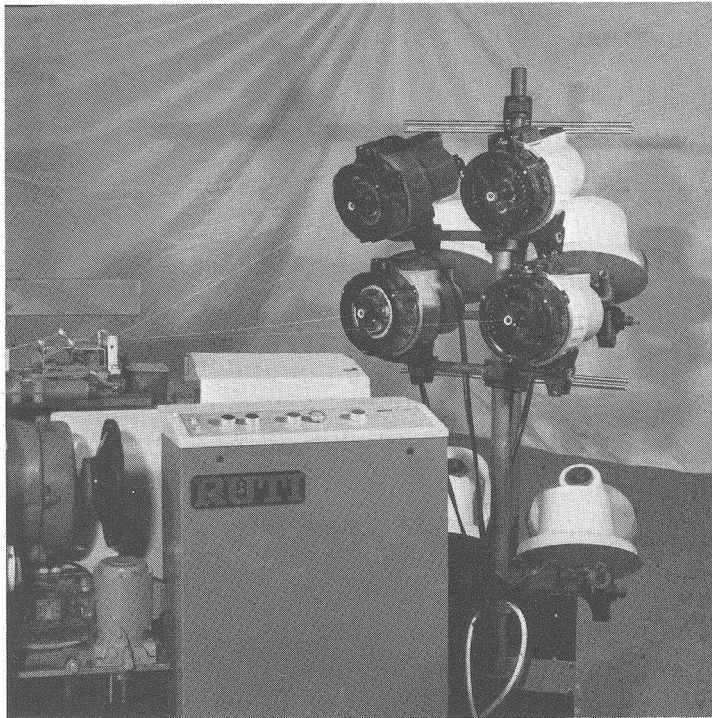
EDIAK überall





Schussfadenspeicher IWF 8007

Wir haben den Schussfadenspeicher für die 80er Jahre



Rufen Sie uns an, wir zeigen Ihnen das Gerät gerne in Ihrem Betrieb.
 IROPA AG 6340 Baar Telefon 042 31 60 22 Telex 868954

Sind Sie an einem modernen, preisgünstigen und flexiblen Textilveredler interessiert?



Telefon 034 61 22 12 / 61 23 83

Neu: Ausrüstbreiten bis 320 cm

Ein Stückveredler, der für die Materialien **Baumwolle, Wolle, Halbleinen, Leinen, Mischgewebe** etc. für Sie ein breites Veredlungsprogramm bereit hat?

Ein Veredler, der fähig ist, kurzfristig mit Ihnen Neuentwicklungen und Ausrüstprobleme nicht nur diskutieren, sondern auch überzeugend lösen kann?

Wenn ja, so vertrauen Sie Ihre Gewebe uns an. Nach der Verarbeitung in unseren verschiedensten Abteilungen wie **Stückfärberei, Bleicherei, Ausrüsterei** und **Appretur**, erhalten Sie diese kurzfristig, preiswert und in tadelloser Aufmachung ins Haus geliefert wieder zurück.

Probeaufträge gratis!

tete und sogar zusammengerollt in der Tasche zu tragende «Traveller». Sein sportlicher Konkurrent ist der «Globetrotter» mit seitlich plzierter Falte. Neu im Hutsektor sind leichte Wendehüte, auf der einen Seite als imprägniertes Regenmodell aus Popeline, auf der anderen Seite als rassiges Tweed- oder Alcantaramodell zu tragen. Hüte im Superleichtgewicht aus Sommertweed, Popeline, Cord, Gabardine, Leinen oder Denim runden das Angebot ab.

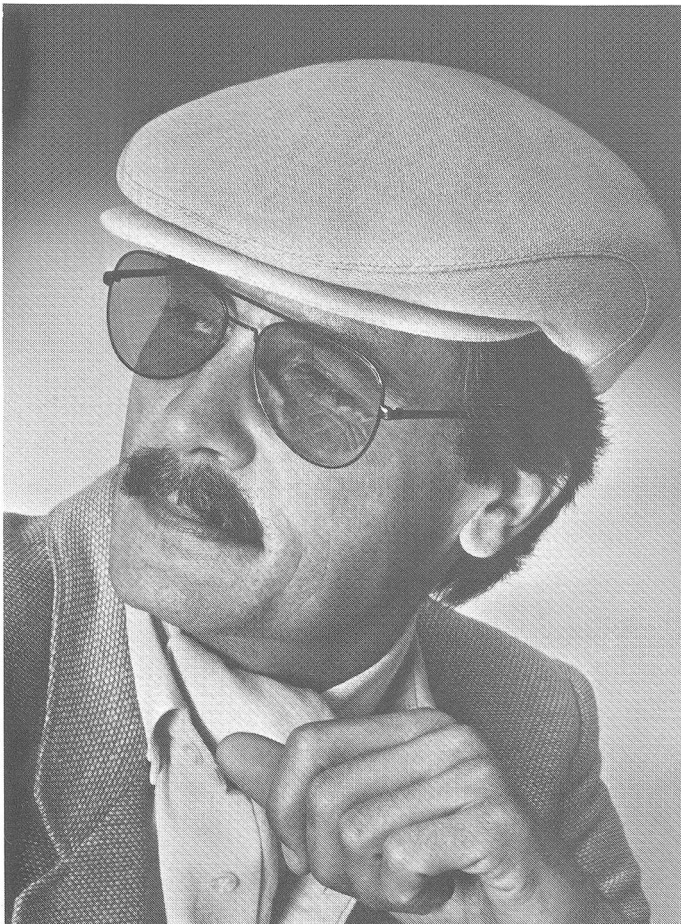
Bei den Spezialformen sind sportliche Trenker-, regendichte Wander- und strapazierfähige Jagdhüte zu erwähnen, teils in schönen Haarfilzqualitäten aufgemacht. Der breitrandige Westernhut vermittelt einen Hauch von Pioniergeist und Abenteuer und ist bei jung und nicht mehr ganz jung beliebt. Er kommt in Filz, gestepptem Nylon als Regenhut sowie aus Stroh zum Tragen.

Hochaktuell sind ein- und achteilige Mützen in leichten Sommerqualitäten. Für heisse Tage ist kühles Leinen oder pflegeleichte Baumwolle zu empfehlen. Strukturierete Unistoffe im Rohseidenlook, markante Fischgrat- und Karodessins, Prince de Galles- und Glencheckmusterungen und neu Streifen locken zum Kauf. Sportliche Reismützen aus leichtem Tweed, Kamelhaar, Cashmere und feinsten Lambswool, für kühlere Abende auch Mützen mit assortiertem Schal! Schweizer Huterer kennen ihr Fach, setzen auf gepflegte Verarbeitung, gute Passform und erstklassige Qualitäten.

Tradition verbindet sich mit modischem Einfühlungsvermögen zur Synthese eines wertvollen Produkts, das seinen Preis rechtfertigt. Hut- und Mützenmode Frühling-Sommer 1982, SWISS MADE!

IWC

Sportliche, einteilige Mütze aus Leinen
Fürst AG, 8820 Wädenswil



Geschäftsberichte

Eskimo Textil AG, Pfungen

Zur 82. Generalversammlung in Pfungen
vom 24. März 1982

Die Währungen sind das grosse Sorgenkind

Die an der Generalversammlung anwesenden Aktionäre wurden von Bruno Aemissegger, dem Präsidenten und Delegierten des Verwaltungsrates in gewohnt ausführlicher Art wie folgt über den Geschäftsverlauf orientiert:

«Im ersten Semester konnten wir unsere budgetierten Umsatzziele erreichen und hofften, dass auch die zweite Jahreshälfte noch befriedigend verlaufen würde. Leider ist aber auf der ganzen Linie eine gegenteilige Entwicklung – ähnlich wie wir dies vor drei Jahren feststellen mussten – eingetreten. Es waren hauptsächlich folgende Gründe, welche zu dieser Tatsache führten: Währungsschwankungen, teuerungsbedingte Erhöhung der Produktionskosten, Stagnation des Absatzes und damit verbundene Wettbewerbsverzerrungen.

Durch die Höherbewertung des Schweizer Frankens wurden unsere Produkte in unseren Hauptabnehmerländern um 10 bis 20% verteuert, die Importe dagegen entsprechend verbilligt. Wir mussten zudem empfindliche Währungsverluste in Kauf nehmen, da wir bei Grossabnehmern unsere Preise in ihrer Währung für ein Jahr garantieren müssen.

Die sichtbare Verschlechterung der Wirtschaftslage in Europa führte gleichzeitig zu einem eigentlichen Kaufstop, verbunden mit Lagerabbau infolge der hohen Zinsen sowie vermehrtem Abwälzen des Risikos von der Verteil- auf die Fabrikationsstufe. Es entstand dadurch auch ein entsprechender Preisdruck, versuchten doch die textilen Hersteller vorerst, die Vollbeschäftigung durch Preisunterbietung zu erhalten.

Es erscheint fast unglaublich, dass trotz gestiegenen Rohmaterial- und Herstellungskosten heute im synthetischen wie auch im Naturfaserbereich Preise angeboten werden, welche unter denjenigen des Vorjahres liegen. Aufgrund dieser widrigen Umstände sahen wir uns gezwungen, unsere Produktion gegen Jahresende einzuschränken, um unsere Lager nicht noch mehr zu erhöhen. Der nochmals verschärfte Importdruck in die Schweiz sowie die währungsbedingte Verteuerung unserer Produkte gegenüber der ausländischen Konkurrenz bereiten uns ernste Sorge.

Das Geschäftsergebnis ist damit leider nicht zufriedenstellend ausgefallen. Dem Minderumsatz steht trotz allen Bemühungen keine entsprechende Aufwandverminderung gegenüber. Es ist uns nur durch ausserordentliche Erträge möglich geworden, ein doch noch positives Geschäftsergebnis zu erreichen. Dabei wurde die Bewertung unserer Aktiven vorsichtig vorgenommen, die relativ kleinen Investitionen lassen verminderte Abschreibungen verantworten.